

# DIE GRENZEN DER ENERGETISCHEN TESTUNG

Bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen gibt es immer zwei grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten: 1. Das bestehende System zu optimieren, 2. Das bestehende System aufzurütteln und - soweit möglich - auf einer höheren Ebene neu zu ordnen. Hier ein einfaches Beispiel aus der Praxis: Ein junger Mann wurde mit chronischen Kopfschmerzen, Müdigkeit, Bauchbeschwerden und unbestimmten Körperschmerzen zu mir geschickt. Er war seit Jahren von einem der führenden Kinesiologen in meiner Nachbarschaft behandelt worden. Es ging ihm zumindest immer kurzzeitig besser, und er konnte sich nicht vorstellen, ohne die ihm angebotenen vielfachen Mittel auszukommen. Auch ich konnte bei der ersten RD-Behandlung nur wenig finden, über 30 verschiedene Vitamine und Nährstoffe testeten sehr gut für ihn. Vier Tage später kamen die Laborwerte zurück: Er hatte einen unerkannten, unbehandelten Diabetes Typ I. Ich dosierte das Insulin nach RD-Gesichtspunkten, das er sich ab sofort zweimal täglich spritzte. Die Laboruntersuchung zeigte, dass sein Diabetes innerhalb von drei Wochen stabil und im Zielbereich war. Es ging ihm aber nicht besser. Bei der RD-Nachuntersuchung wenige Wochen später testeten nur noch zwei der vielen ursprünglichen Mittel (MSM und Ecklonia Cava), dafür aber einige vorher nicht testende Medikamente (Nat Mur C 30, OSR, Vit C, Niazin, Lysin und Cilantro). Die anderen Mittel, die er zum Teil über Jahre eingenommen hatte und auch brauchte, setzte ich ab. Es ging ihm innerhalb weniger Tage besser als in den vielen Jahren zuvor.

## Was war passiert?

Ein Satz zur Entlastung der RD-Technik: Wir testen nicht routinemäßig Insulin, obwohl es ja in unserem Hormontestsatz enthalten ist. Bei engen schulmedizinischen Fragen vertrauen wir auf die Labor-diagnostik (2. Standbein: der objektive Befund) und interpretieren die Laborwerte so, wie Sabine und ich es im Kurs im Herbst 2009 vorgestellt haben. Bei diesem Patienten hatte sein Kinesiologe das System so gut es ging stabil gehalten - ohne das Primärproblem zu erkennen oder zu behandeln. Viele Mittel waren notwendig, um das instabile System im Gleichgewicht zu halten. Erst die Labordiagnostik zeigte die grundlegende Störung. Damit wurde das ganze System

auf eine neue Ebene angehoben, auf der eine völlig neue Balance der noch vorhandenen Probleme möglich war.

Was will ich damit sagen: Der RD-Test kann immer nur eine Optimierung auf der Ebene anzeigen, auf der das System im Moment ist. Um das System zu verändern und auf eine höhere Ebene anzuheben, brauchen wir eine der anderen Methoden.

Ich unterscheide zwischen deszendierenden Methoden: Intuition, Gebet, Durchsagen von höheren Entitäten und Kontakt mit weisen Verstorbenen, Familienaufstellungen und die Wahrnehmung innerhalb von durch Meditation induzierten Trance-Zuständen.

Es gibt aber auch sehr gute ascendierende Methoden: Labordiagnostik (siehe oben), körperliche Untersuchung (z.B. Wahrnehmung der typischen Babesia Hautzeichen wie die Cherry Angiome, oder Bartonnella Hautstreifen, eine vergrößerte warme Schilddrüse, ein entzündlich veränderter Darm usw.), subjektive Symptome (z.B. Schmerzen im Knie, Fieber, Schwindelgefühl usw.), Befunde bildgebender Verfahren (z.B. ein Sarkom in der Tibia), typische neurologische Befunde wie z.B. das frühe Verschwinden bestimmter Stimmfrequenzen bei der bulbären Form der ALS-Erkrankung. In diesen Fällen kann es ein Fehler sein, die RD-Methode nach Routinevorgehen anzuwenden. Zunächst sollte die tiefste gefundene oder verdächtige Störung korrekt diagnostiziert und mit objektiven Befunden bestätigt werden, soweit das möglich ist. Dann sollte die Vor-Erfahrung bei diesem Krankheitsbild genutzt werden und die Minimal-Therapie, die als allgemein akzeptiert gilt, mit in Betracht gezogen werden. Der Klient wird mit RD ohne Anwendung von Mitteln entstört (Switching, eingeschränkte Regulation), nur mit Anwendung von Klopfen, MFT, PK usw. Dem Krankheitsbild entsprechende Mittel oder Verfahren werden dann mit RD getestet, die ausgewählten Therapiemittel werden auf den Signalverstärker gelegt. Ich schwinde sie dann mit dem grünen Laser tief ins System des Klienten ein, warte ein paar Minuten, und teste dann erst weiter. Das System hat durch diese Maßnahme eine neue, andere, oft höhere Ebene erreicht, und es testen die Mittel, die wirklich weiterführen. Sonst dreht man sich oft im Kreis. Das Auffinden der primären Pathologie, die zuerst angegangen werden muss, erschließt sich oft erst über die Zeit und

mehrere Termine. Der Behandler sollte aber den Mut haben, an entsprechender Stelle alte Annahmen über den Patienten, die nicht zum Erfolg geführt haben, fallen zu lassen und neu zu denken. Das ist oft schwer für das Ego des Behandlers und den Geldbeutel des Klienten, aber nichtsdestoweniger für den bleibenden Erfolg notwendig. Hier ein paar Beispiele von Patienten, wo radikales Umdenken notwendig war:

Ein 40-jähriger Patient mit einem Non-Hodgkin-Lymphom, den ich über Jahre stabil halten konnte, aber nicht ganz im grünen Bereich, erzählte mir von einem neuen oralen Mittel: Natrium Phenyl Butyrat. Ich besorgte es zum Testen (sehr teuer) und es sah gut aus. Ich legte es dann auf, und alle Mittel, die ich dem Patienten vorher verordnet hatte, und die ihm über Jahre sehr geholfen hatten, testeten nicht mehr. Ich stellte ihn auf das neue Mittel ein und setzte erstmal alles andere ab. Es ging ihm genauso gut wie vorher, ohne meine vielen Mittel, aber auch nicht besser. Nach 8 Wochen testete ich ihn erneut mit RD und fand ein paar unserer Mittel, die ich ihm daraufhin verordnete, und er hatte eine fast wunderartige Verbesserung aller Symptome.

#### Andere Beispiele von Erfolgen:

Ganz andere Mittel nach regelmäßiger Anwendung von unserem neuen Ordnungs-Yoga (siehe Beschreibung am Ende dieses Artikels) Völlige Neudarstellung bei RD-Testung nach: Extraktion eines Zahnes, Anspritzen einer Narbe, Anwendung einer PK-Sitzung, mehrwöchiger Gabe von MicroSilica, Veränderung des Schlafplatzes, Trennung von einem Partner, Aufhören des Glutenessens, Änderung der allergenen Kleidung und Bettwäsche . . . Ihr kennt sie alle: Es handelt sich um die 7 Faktoren.

**ZUSAMMENFASSEND MÖCHTE ICH NOCH EINMAL SAGEN: UM EIN SYSTEM AUF EINE HÖHERE EBENE ANZUHEBEN, IST RD SELBST NUR BEDINGT GEEIGNET. ES SIND ANDERE METHODEN, DIE OFT DEN SCHLÜSSEL FÜR DIE SYSTEMVERÄNDERUNG LIEFERN. SOBALD DER SCHLÜSSEL GEFUNDEN UND ANGEWENDET IST, IST RD HERVORRAGEND GEEIGNET, UM DAS NEU ETABLIERTES SYSTEM ZU OPTIMIEREN. RD EXISTIERT IM FELD UND IM ZUSAMMENSPIEL MIT ALLEN VORHANDENEN DIAGNOSTISCHEN UND HEILMETHODEN.**

## Revolution in der RD, PK und MFT Behandlung: der K-Sweep

Viele von uns arbeiten bereits mit dem grünen Laser, bei dem der Strahl durch einen Glasstab zu einer Linie gebrochen wird. Das ermöglicht innerhalb kürzester Zeit das gesamte System des Klienten zu befelden (dies ist ein neuer Ausdruck aus der BioPhysik). Die Grünlicht-Befeldung hat Hintergründe: Eine israelische Studie zeigt: Wenn man künstlich verletzte Neuronen mit genau dieser Frequenz bestrahlt, bilden sich völlig normale Aktionspotentiale, so als wäre der Nerv gesund. Und dann passiert etwas Erstaunliches: Die Verletzung heilt viel, viel schneller, Langzeitfolgen und Fernwirkungen bleiben aus. Durch unsere Arbeit mit RD wissen wir, dass es Schichten im Feld gibt, die eng mit extra- und intrazellulären Strukturen in Beziehung stehen - natürlich auch mit unseren Nervenzellen. Ich erhoffte mir einen bleibenden und tiefen Effekt auf die Nervenheilung durch die Grünlicht-Befeldung. Diese Wirkung hat sich vielfach bestätigt, und wir haben kollektiv viele andere positive Wirkungen beobachtet: die Neuorganisation des Systems bei Lebensmittelallergien (Anhebung der Reizschwelle), Ausleitung von Toxinen, die bei der Befeldung in Körfernähe auf den SV gelegt werden, Aufsteigen lange unterdrückter Gefühle und Erinnerungen. Der Effekt, der vielleicht am meisten überrascht ist, dass Medikamente mit dieser Methode eingeschwungen werden können und der Organismus sich oft so verhält, als hätte er das Medikament bereits eingenommen. „Leider ist die Behandlungsdauer dafür etwa 20 - 25 Minuten. Ich befelde den Klienten mit dem Medikament oder der Substanz, wenn möglich teste ich dann über mehrere Stunden oder Tage nach, wie lange es anhält, und behandle dann wieder nach, wenn der Effekt nachlässt. Meist hält der Effekt genauso lange, wie es von der physischen Einnahme des Mittels erwartet wird. Dadurch ergibt sich, dass viele Mittel wirklich nur energetisch gebraucht werden und nicht als Substanz. Das gilt genauso für schulmedizinische Medikamente. Es gibt allerdings Ausnahmen, wo es wichtig bleibt, dass der Klient die wirkliche Substanz einnimmt. Das erkennen wir einfach daran, dass nach der Befeldung die Substanz weiterhin mit RD testet (Ausgleich eines Störfeldes, Yin oder Yang-Zustand). Wir haben aber gefunden, dass sich die notwendige Menge des Medikaments fast immer reduzieren lässt, wenn regelmäßig befeldet wird. Beispiel: Eine junge Frau hatte ständig erhebliche Schmerzen im Becken (Vulvodynie), die ich rasch als Oxalat-induzierte Schmerzen erkannte. Die oxalatfreie Ernährung brachte aber nur eine 50-prozentige Milderung der Schmerzen. Sie musste weiterhin Schmerzmittel einnehmen (Opiate). Dann begannen wir mit der Befeldung durch das Medikament auf dem SV nahe am Körper, alle 4 Stunden. Bereits nach 6 Wochen brauchte sie nur

noch die Hälfte der jeweiligen Dosis, nach 4 Monaten nur noch die regelmäßige Befeldung - ohne Einnahme des Medikaments. Ist das nicht toll?? Damit die Behandlung für jeden durchführbar ist, gibt es jetzt ein Gerät, das die Wedelbewegung von allein macht, ohne dass eine zusätzliche Person notwendig ist. Es heißt K Sweep und ist bei CINAK in Genf erhältlich. Die genaue Anwendung wird im Herbst bei den RD III und IV-Kursen vorgestellt.

Ich lasse heute bei jeder Behandlung den K-Sweep laufen. Dabei bestreicht die grüne Linie den Klienten (und auch Teile von mir). Dadurch priorisieren sich Heilmittel sehr schnell, nebensächliche Störungen verschwinden von allein, die wichtigen bleiben. Medikamente, die wenig bringen würden, testen jetzt gar nicht (was sie jedoch mit RD ohne K-Sweep tun würden), aber die wichtigen und richtigen testen weiterhin. Wird ein Medikament aufgelegt, testet es nur für eine Weile, da es ja mit der Methode ins System geschleust wird. Je länger es testet, bevor es weder Yin noch Yang testet, desto besser ist es. Die Zeit, die es braucht, bevor die Wahrnehmbarkeit verschwindet, ist ein Maß dafür, wie gut es ist.

Dietrich Klinghardt



K-Sweep

